

PROGRAM CO-CHAIRS

- Ulrike Lucke
(Uni Potsdam)
- Markus von der Heyde
(vdH-IT)
- Gunnar Auth
(HSF Meißen)

ORGANISATION

- Axel Wiepke
(Uni Potsdam)

PROGRAMMKOMITEE

(ANGEFragt)

- Torsten Eymann
(Uni Bayreuth)
- Michael Goedicke
(Uni Duisburg-Essen)
- Andreas Hartmann
(HFT Leipzig)
- Frank Klapper
(Uni Bielefeld)
- Michael Koch
(UniBw München)
- Harald Kosch
(Uni Passau)
- Vera Meister
(TH Brandenburg)
- Heike Neuroth
(FH Potsdam)
- Maria Staudte
(bidt)
- Klaus Wannemacher
(HIS-HE)
- Ramin Yahyapour
(Uni Göttingen)

TERMINE

30.04.22 Einreichungsfrist
17.06.22 Benachrichtigung
12.07.22 Endfassung
(geändert)
29.09.22 Workshop

HOCHSCHULE DER ZUKUNFT

Die Digitalisierung sowie ihre Implikationen und Gestaltungspotenziale sind von hoher Relevanz in Diskurs und Praxis der Hochschulentwicklung. Digitale Technologien gelten als Enabler und Katalysatoren von Innovationsprozessen, die stets sowohl revolutionär als auch evolutionär verlaufen. Im Workshop werden neue Gestaltungsoptionen für die Hochschule der Zukunft im Zeithorizont von 10 Jahren entwickelt. Die durch konstruktive Forschungsdesigns erarbeiteten Artefakte (bspw. Werkzeuge, Architekturen, Methoden und Infrastrukturen) werden sowohl aus theoretischer als auch aus praktischer Sicht diskutiert und weiterentwickelt. Empirische Arbeiten, die relevante Entwicklungen belegen und zu deren Verständnis beitragen, sind ebenso willkommen. Wir adressieren dabei sowohl Forschung, Studium/Lehre und Transfer als primäre Aktionsfelder der Hochschulen als auch unterstützende Verwaltungsprozesse.

Themenbereiche, die aus der Perspektive einer zukunftsfähigen Digitalisierung beleuchtet werden, adressieren die Weiterentwicklung und Optimierung des digitalen Campus:

- hybride Lehr-/Lernszenarien
- kollaborative bzw. virtualisierte Forschungsumgebungen
- Forschungsdatenmanagement (FDM)
- spezifische Herausforderungen der Informatik an das FDM
- Hochschulverwaltung
- Services und Support-Strukturen
- IT-Management und IT-Strategie
- Innovations- und Community-Management

Gesucht werden sowohl wissenschaftliche Beiträge auf Basis abgeschlossener Forschung als auch Work-in-Progress, Praxis-Beispiele und Beiträge von Studierenden.

EINREICHUNG VON BEITRÄGEN

Für den Workshop werden originäre Forschungs-, Entwicklungs- und Erfahrungsberichte zu den aufgeführten Themenbereichen erbeten. Die Workshop-Sprache ist deutsch. Die Beiträge, gern auch in englischer Sprache, sind im [Format der GI-Lecture Notes in Informatics \(LNI\)](#) anzufertigen.

Eingereicht werden können Kurzbeiträge im Umfang von 4 Seiten (plus max. 2 Seiten Literatur) und Langbeiträge mit 10 Seiten (plus max. 3 Seiten Literatur). Die Veröffentlichung im gemeinsamen Tagungsband setzt die Registrierung von mindestens einem Autor für die INFORMATIK 2022 voraus. Jeder angenommene Beitrag ist auf dem Workshop zu präsentieren. Bitte reichen Sie Ihren anonymisierten Beitrag (d.h. ohne erkennbare Namen von Autoren, Einrichtungen oder Projekten) als PDF-Datei über [EasyChair](#) ein.